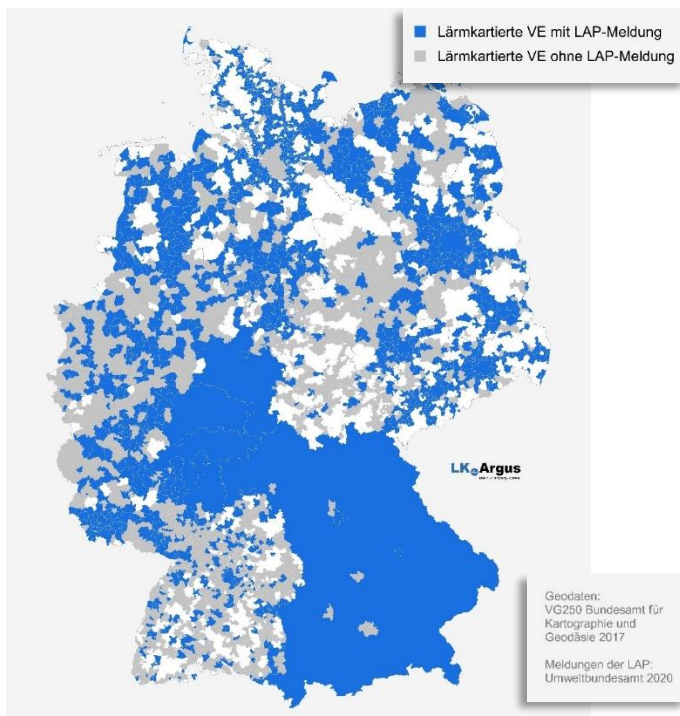


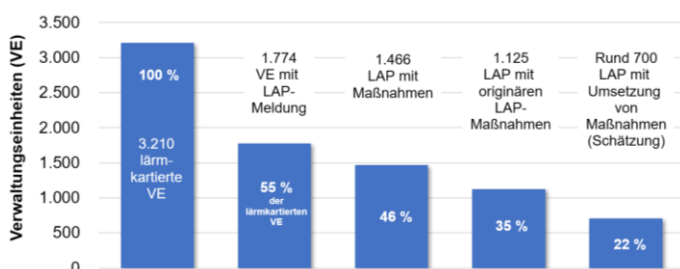
BILANZ DER DRITTEN RUNDE

Lärmaktionsplanung in Deutschland

Das Vorhaben „Lärmbilanz 2020“ wertet die Meldungen der Bundesländer zur Lärmkartierung und zur Lärmaktionsplanung (LAP) aus und analysiert das gesamte Verfahren der Lärmaktionsplanung. Die Auswertung der Meldungen wurde ergänzt um Literaturrecherchen und zahlreiche Diskussionen mit Expertinnen und Experten. Im Ergebnis liegen Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Lärmaktionsplanung vor.



Lärmaktionsplanung: LAP-Meldungen in Deutschland



Lärmaktionsplanung: Abnehmende Effizienz im Planungsverlauf (LAP zu Hauptverkehrsstraßen)

Lärmbilanz 2020: Analyse der Lärmaktionsplanung in Deutschland

Auftraggeber

Umweltbundesamt

Bearbeitung

LK Argus GmbH

Bearbeitungszeitraum

2020 - 2021

Inhalt

Um die Realisierung der im Lärmaktionsplan vorgesehenen Maßnahmen zu stärken, sind neben der notwendigen Ressourcenbereitstellung vor allem drei Handlungsebenen wichtig: klarere Vorgaben zur Ausgestaltung der Planung, geänderte Zuständigkeiten für die Lärmaktionsplanung bzw. stärkere Unterstützung der zuständigen Behörden sowie eine kontinuierliche Kommunikation mit Informationsangeboten.

Leistungsübersicht

- Auswertung der rund 4.800 Meldungen zur Lärmkartierung.
- Auswertung der rund 2.000 Meldungen zur Lärmaktionsplanung.
- Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit den Werten der vorherigen „Lärmbilanzen“ der ersten und zweiten Runde.
- Literaturrecherchen zum Thema.
- Interviews und Workshops mit Expertinnen und Experten aus Bundes- und Landesbehörden, Regierungspräsidien, Groß-, Klein- und Mittelstädten, Wissenschaft, Politik, Rechtsanwaltskanzleien und Ingenieurbüros.
- Analyse der wesentlichen Hemmnisse und Ableitung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Planungsverfahrens.
- Verifizierung und Weiterentwicklung der Ergebnisse in Fachgesprächen.
- Aufbereitung für die Veröffentlichung als UBA-Texte und englische Übersetzung.